



Einen Raum analysieren

Es gibt viele Gründe, einen geographischen Raum genauer zu untersuchen. Zum Beispiel zur Vorbereitung einer Reise in ein Gebirge, eine Stadt oder ein Land. Aktuelle Ereignisse oder Meldungen wecken oft das Interesse, mehr über ein Gebiet zu erfahren. Oder man will die besonderen Merkmale geographischer Räume, das Aussehen von Landschaften, die Verbreitung der Vegetation, die Verteilung der Städte und Agrargebiete oder Ursachen für wirtschaftliche Veränderungen verstehen.

In jedem Fall muss das entsprechende Gebiet genauer untersucht werden. Schema 1 zeigt, welche Faktoren untersucht werden können. Bei einer Raumanalyse werden diese jedoch nicht alle erfasst. Die Auswahl ist von der jeweiligen Fragestellung abhängig. Es reicht aber nicht, die ausgewählten Faktoren für sich zu analysieren und die jeweiligen Informationen wie eine Summe von Daten nebeneinander zu stellen.

Um Ursachen und Zusammenhänge zu verstehen, müssen die Wechselbeziehungen zwischen mehreren Faktoren untersucht werden. So kann zum Beispiel die Bevölkerungsverteilung in einem Land unterschiedliche Ursachen haben: klimatische Bedingungen, Höhenlage, Bodenfruchtbarkeit, Verkehrsverhältnisse, der Gang der historischen Erschließung, vorhandene Bodenschätze, die Nähe von Märkten und politische Bedingungen. In der Regel bestimmen mehrere Faktoren die Verteilung der Bevölkerung im Raum. Besonders wichtig ist der Faktor „Zeit“, der zu einer „Raumentwicklung“ führt. Zum Verständnis aktueller Entwicklungen sind oft Kenntnisse aus der Geschichte erforderlich.

Einen Raum analysieren

1. Schritt: Lagemerkmale beschreiben und Überblick verschaffen

- Kennzeichne die geographische Lage und formuliere eine Lagebeschreibung.
- Ordne den Raum in größere räumliche Einheiten ein (z. B. Klimazonen, Landschaftszonen, Staatengruppen, Gebirge usw.).
- Verschaffe dir einen Überblick über die Natur- und Wirtschaftsräume des Untersuchungsraumes und arbeite dabei wesentliche, den Raum prägende Strukturen und Merkmale heraus.

2. Schritt: Fragen formulieren und Arbeitsschritte planen

- Formuliere eine oder mehrere Leitfragen zur Untersuchung des Raumes. Gut geeignet sind Fragen, die sich aus den Materialien ergeben und auf Ursachen oder Zusammenhänge zwischen einzelnen Faktoren im Raum eingehen.
- Überlege, mit welchen Materialien und Untersuchungsmethoden die Fragen am besten beantwortet werden können.

3. Schritt: Faktoren analysieren

- Untersuche die Merkmale einzelner Faktoren mithilfe der Materialien. Achte dabei besonders darauf, welche Informationen die Materialien jeweils zur Beantwortung der Fragen liefern. Ziehe gegebenenfalls weitere Materialien hinzu.

4. Schritt: Wechselwirkungen zwischen den Faktoren ermitteln

- Stelle Zusammenhänge zwischen Merkmalen der untersuchten Faktoren dar.

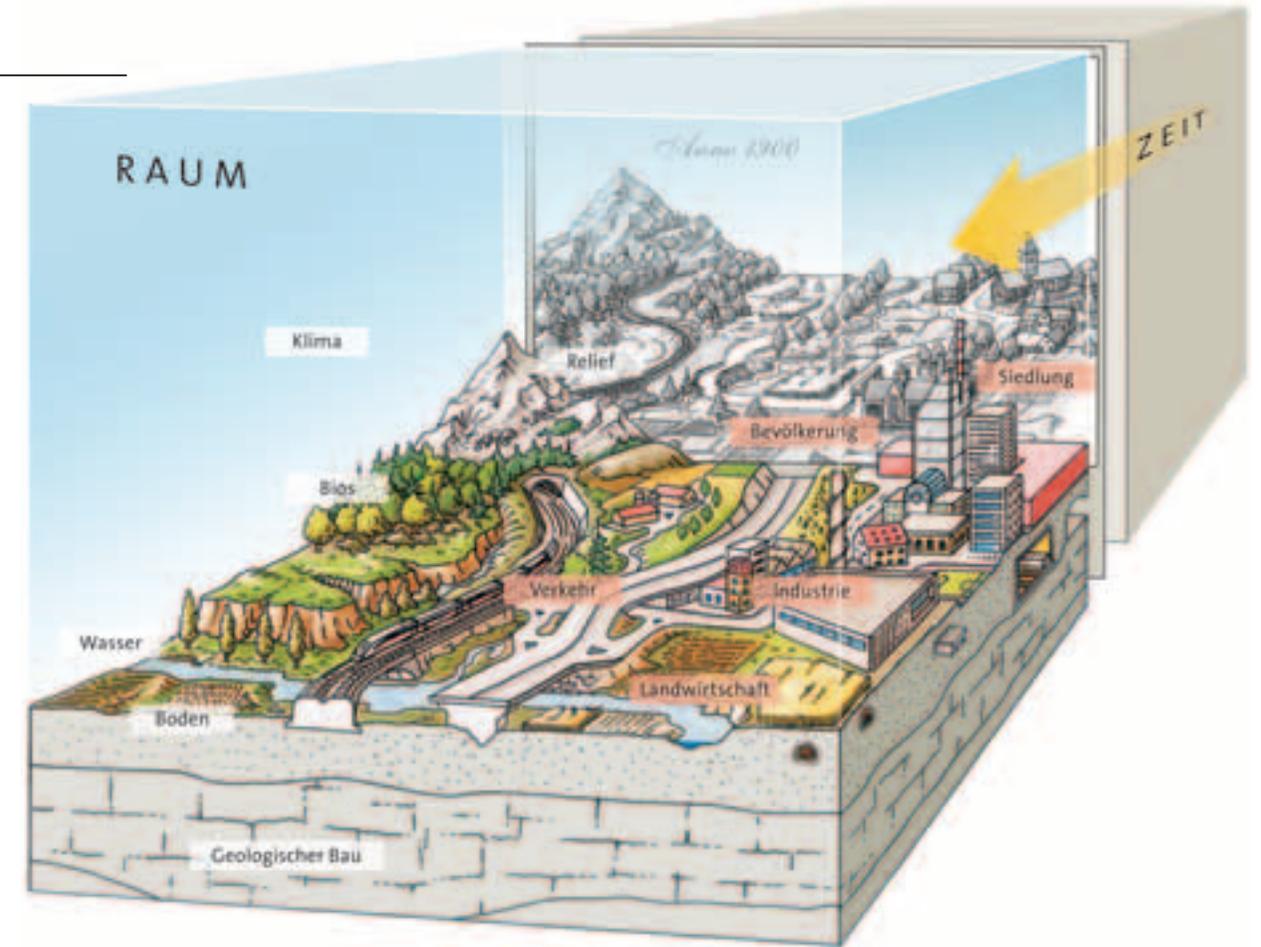
5. Schritt: Einzelergebnisse zusammenfügen und bewerten

- Erkläre die besonderen Merkmale, Strukturen und Entwicklungen des untersuchten Raumes, indem du zusammenfassend die Leitfragen beantwortest.

- Betrachte abschließend kritisch die Ergebnisse, die verwendeten Materialien und angewandten Methoden.

6. Schritt: Ergebnisse darstellen

- Präsentiere deine Ergebnisse übersichtlich, mithilfe von Kartenskizzen, Diagrammen oder schematischen Darstellungen.



1 Schema des geographischen Raumes mit Natur- und Kulturraumfaktoren

Beispiele für Leitfragen zur Raumanalyse China:

- Warum ist die Bevölkerung sehr ungleichmäßig verteilt?
- Wie ist das hohe Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung zu erklären und welche Auswirkungen sind damit für die Menschen und den Raum verbunden?
- Warum entwickeln sich die Küstenprovinzen schneller als das Landesinnere?
- Wie gelingt es, 1,3 Mrd. Menschen auf nur 10% der Landesfläche zu ernähren?
- Welche Bevölkerungspolitik hat China in den letzten Jahrzehnten betrieben und wie hat sie sich auf das Bevölkerungswachstum ausgewirkt?
- Inwieweit kann durch den Bau des Dreischluchten-Staudamms (Sanxia-Projekt) die wirtschaftliche Entwicklung des Landes vorangebracht werden?
- Ist China eine Weltmacht von morgen?

2 Geographisch denken lernen ...

Geographen sehen die Erde mit „besonderen“ Augen und wollen verstehen, wie Menschen und Naturkräfte den Lebensraum Erde verändern. Dazu müssen sie geographisch denken und arbeiten. Das bedeutet:

- Räumuster und Raumentwicklungen erkennen und erklären können;
- Zusammenhänge zwischen Merkmalen von natürlichen und gesellschaftlichen Faktoren verstehen;
- Wechselwirkungen zwischen der Umwelt und den Aktivitäten des Menschen aufdecken, um Konzepte für eine nachhaltige und schonende Nutzung der Umwelt zu entwickeln.

Wer geographisch denken kann, wird die natürliche und kulturelle Vielfalt der Erde besser verstehen und sich bewusster für ihre Entwicklung einsetzen.

Informationen

- www.china.org.cn/german
- www.china-botschaft.de
- www.chinaweb.de
- www.china-club.de

Bei der Untersuchung des Staates China kommt es darauf an, dass du selbstständig Informationen gewinnen und bewerten kannst.
Leitfragen bzw. Arbeitsaufträge sollen dir bei der Arbeit mit den Materialien helfen.
Bei der Präsentation der Ergebnisse am Ende sollen die Antworten auf die Leitfragen im Mittelpunkt stehen.